

Berufsfelderkundung: Information für Eltern

Was ist eine Berufsfelderkundung (BFE)?

Eine Berufsfelderkundung ist ein „Schnuppertag“ in einem Betrieb / Unternehmen. In der Stufe 8 machen alle Schüler/innen in NRW drei Berufsfelderkundungen in drei unterschiedlichen Berufsfeldern. Während der Erkundung werden die Schüler/innen im Betrieb begleitet und angeleitet. Sie beobachten verschiedene typische Tätigkeiten und Arbeitsabläufe und haben Gelegenheit für Gespräche zum Beispiel über Möglichkeiten für ein Praktikum oder eine Ausbildung. Außerdem sollen die Schüler/innen nicht nur Zuschauer/in sein sondern aktiv berufliche Tätigkeiten ausprobieren. Ihnen sollen kleine praktische Aufgaben gegeben werden.

Warum sollen Berufsfelderkundungen durchgeführt werden?

Die Jugendlichen sollen einen Einblick in die betriebliche Wirklichkeit erhalten und sich mit ihren eigenen Interessen und Stärken auseinandersetzen. Durch die Berufsfelderkundungen sollen die Schüler/innen mindestens drei verschiedene Berufsfelder kennen lernen und so ihre beruflichen Vorstellungen erweitern. Die Berufsfelderkundung dient auch der reflektierten Auswahl eines Berufsfeldes für das anstehende Schülerbetriebspraktikum.

Wie lange dauert eine Berufsfelderkundung?

Eine typische Berufsfelderkundung beginnt in der Regel um 9 Uhr und endet um 16 Uhr. Der Betrieb kann allerdings auch andere Zeiten bestimmen, solange diese dem Jugendarbeitsschutzgesetz entsprechen. Die BFE sollte mindestens sechs und höchstens sieben Stunden umfassen.

Worauf sollten wir achten?

Die Berufsfelderkundung kostet den Betrieben Zeit, Mühe und Geld. Die Schüler/innen sollten mit ihrem Verhalten dafür sorgen, dass die Unternehmen auch in Zukunft wieder mit Freude an den Berufsfelderkundungen teilnehmen und weiteren Jugendlichen die Gelegenheit bieten, einen Beruf zu erkunden.

Die „5 goldene Regeln für die Berufsfelderkundung“ geben Hinweise zu den wichtigsten Aspekten.